

Bastian Kolmsee revanchiert sich mit deutlicher Pole Position

(09.10.2004) Am Vormittag noch hatte er mit nur 0,002 Sekunden das Nachsehen, am Nachmittag schlug Bastian Kolmsee zurück. Mit einem Vorsprung von 0,429 Sekunden stellte er seinen Dallara-Opel auf die Pole Position für den 18. und letzten Saisonlauf des RECARO Formel-3-Cup, der in Oschersleben stattfindet. Zeitgleich hinter dem HS-Piloten liegen Thomas Holzer und Jan Heylen, während Timo Lienemann als Führender im REACRO Formel-3-Cup auf dem sechsten Rang klassiert wurde.

Die erste Hälfte des Qualifyings erinnerte an die erste Trainingssitzung, die am heutigen Vormittag gefahren wurde und die Startaufstellung des Samstags-Laufs darstellt. Wieder begann Bastian Kolmsee am besten und wieder überflügelte ein einige Minuten später ins Training eingestiegene Jan Heylen den Wiehler. Zu Mitte des zweiten Qualifyings war der Vorsprung des Belgiers in Diensten von JB Motorsport mit 0,454 Sekunden schon relativ groß. Doch in der zweiten Hälfte der Session sollte sich das Blatt wenden. Zuerst fand Thomas Holzer den Anschluss an Heylen, dann war Bastian Kolmsee sogar noch schneller als der ehemalige Formel-3000-Pilot aus Belgien. Wenig später zog auch Holzer an Heylen vorbei, der sich auf dem vorläufigen dritten Rang wiederfand. Üblicherweise erwartet man nun einen Angriff von Jan Heylen, doch der glückte ihm nicht. Statt dessen legte Bastian Kolmsee noch zweimal nach, seine beste Rundenzeit von 1:20,247 Minuten war am Schluss 0,429 Sekunden schneller als die beste Umrundung des Motopark von Thomas Holzer. Jan Heylens Vorwärtsdrang endete mit der exakt gleichen Rundenzeit wie die des Sohns von DTM-Teamchef Günther Holzer. Da Thomas Holzer seine Runde aber eher realisiert hatte, wird er vor Heylen Aufstellung nehmen.

Auf dem vierten Platz beendete Ho-Pin Tung das Zeittraining. Der Chinese wartete wie schon im ersten Qualifying lange, bis er endlich begann. Er fuhr nur acht Runden, doch das reichte für einen Platz in der zweiten Startreihe. In seiner letzten Runde verbesserte sich der van Amersfoort-Pilot noch einmal um mehr als 0,3 Sekunden.

Timo Lienemann, der nach Bastian Kolmsees Pole Position, der dritten in der Saison, noch 21 Zähler Vorsprung auf den HS-Piloten hat, reihte sich auf Platz sechs ein, er teilt sich die dritte Startreihe mit Michael Devaney. Lange auf Kurs dritte oder vierte Startreihe lag auch Marcel Leipert, doch gegen Ende der Sitzung konnte der Wegberger nicht mehr mithalten. Schließlich sprang der elfte Startplatz noch vor Peter Elkmann raus. André Fibier, der zum ersten Mal in diesem Jahr in einem Rennwagen sitzt, zog sich mit Platz 14 achtbar aus der Affäre.

Bastian Kolmsee: Es war super, aber ich muss zugeben, dass ein großer Teil auch an meinem super-guten Auto liegt. Wir haben nicht viel geändert, nur eine Kleinigkeit an der Hinterachse. Das hat sich noch einmal richtig positiv ausgewirkt. In den ersten fünf bis sechs Runden hatte ich noch Probleme mit dem fehlenden Grip der Reifen, danach war es gut. In meiner schnellsten Runde hatte ich noch einen kleinen Fehler, es wäre vielleicht noch eine Zehntel Sekunde schneller gegangen. Ich freue mich vor allem über die drei Punkte.

Thomas Holzer: Es lief sehr gut. Im ersten Training hatte ich mehr Probleme mit mir als mit dem Auto. Ins zweiten Training bis ich anderes rangegangen. Am Ende hieß es nur „Alles oder Nichts“, es hat gereicht.

Jan Heylen: Ich habe den Peak der Reifen nicht genutzt. Mein Auto war gut, ich habe es einfach nicht zusammenbekommen. Vielleicht lag es daran, dass wir das Auto vom ersten zum zweiten Qualifying etwas verändert haben. Ich bin enttäuscht über den dritten Platz, zumal man hier in Oschersleben nicht überholen kann.